

16 Kinder, deine, wie eine Henne ihre Nestbrut unter die Flügel (sammelt).  
 17 Doch ihr habt nicht gewollt! <sup>35</sup> Siehe, euer Haus wird euch überlassen. Ich sage euch:  
 18 Ihr werdet mich nicht sehen, bis ihr sagt: Hochgelobt, der kommt im Nam-  
 19 en (des) Herrn. <sup>14,1</sup> Und es geschah, als er kam in das Haus eines der Vor-  
 20 steher (der) Pharisäer an einem Sabbat, um Brot zu essen. Und sie waren beob-  
 21 achtend ihn. <sup>2</sup> Und siehe, ein gewisser Mensch, ein Wassersüchtiger war vor  
 22 ihm. <sup>3</sup> Und antwortend sprach Jesus zu den Gesetzeslehrern und Pharisä-  
 23 ern und sagte, ob am Sabbat zu heilen erlaubt sei. <sup>4</sup> Sie aber blieben ruhig.  
 24 Und er faßte ihn an, heilte und entließ ihn. <sup>5</sup> Und zu ihnen sa-  
 25 gte er: Wessen von euch entweder Sohn oder Ochse in einen Brunnen fallen wird, und nicht sogleich  
 26 wird er ihn herausziehen am Tag des Sabbats? <sup>6</sup> Und nicht konnten sie antwo-  
 27 rten darauf. <sup>7</sup> Er sprach aber zu den Eingeladenen ein Bild-  
 28 wort, als er bemerkte, wie sie die ersten Plätze wählten. Er sprach zu ihnen:  
 29 <sup>8</sup> Wenn du von jemandem zu einer Hochzeit eingeladen wirst, lege dich nicht auf den ersten  
 30 Platz, damit nicht etwa ein Geehrterer als du geladen ist, <sup>9</sup> und es kommt, der dich und  
 31 ihn eingeladen hat und zu dir sagen wird: Gib diesem Platz! Und dann wirst du anfangen mit Schande  
 32 einzunehmen den letzten Platz. <sup>10</sup> Sondern, wenn du eingeladen bist, gehe und setze dich auf  
 33 den letzten Platz, damit, wenn der, der dich eingeladen hat, kommt und zu dir sprechen wird: Freund, rücke  
 34 hinauf höher. Und dann wirst du Ehre haben vor allen, die zu Tisch  
 35 liegen mit dir. <sup>11</sup> Denn der sich selbst erhöht, wird erniedrigt werden, und wer sich selbst erniedrigt,